

Erfolgreich verkaufen im 21. Jahrhundert will gelernt sein

Sich online informieren und im Laden kaufen. Oder umgekehrt: Im Laden schmökern und online shoppen. Das ist heute normal. Detailhandelsfachleute kennen sich deshalb in beiden Welten aus – der analogen und der digitalen. Die reformierten Grundbildungen des Detailhandels bereiten junge Berufsleute optimal darauf vor.

ROLF MARTI

Die Digitalisierung hat den Detailhandel verändert. Sie durchdringt heute sämtliche Prozesse. Beispiel Self-scanning. Auch das Verhalten der Kundinnen und Kunden hat sich verändert. Sie shoppen öfter im Internet. Gehen sie in ein Verkaufsgeschäft, erwarten sie ein besonderes Einkaufserlebnis. Onlinehandel und stationärer Handel sind aber keine getrennten Welten; sie verschmelzen immer mehr. Viele Leute informieren sich im Internet, bevor sie vor Ort einkaufen – und umgekehrt.

Verkaufen im 21. Jahrhundert will also gelernt sein. Detailhandelsprofis beherrschen sowohl die modernen Kommunikationstechnologien als auch die Basics der Verkaufspsychologie. Sie denken vernetzt und stellen sich rasch auf neue Situationen ein. Solche Skills sind heute genauso wichtig wie Fach- und Branchenwissen. Deshalb hat der Detailhandel seine beruflichen Grundbildungen



Analoge und digitale Welt verschmelzen im Detailhandel immer mehr. Darauf werden junge Berufsleute vorbereitet.

Bild: iStock.com, Hispanolistic

umfassend reformiert und auf das neue Kompetenzprofil ausgerichtet. So werden die jungen Berufsleute fit für ein attraktives Berufsfeld.

Moderne Grundbildungen, attraktive Weiterbildungen

Der Einstieg in den Detailhandel erfolgt über die dreijährige berufliche Grundbildung «Detailhandelsfachfrau/-fachmann EFZ» oder die zweijährige berufliche Grundbildung «Detailhandelsassistentin/-assistent EBA». Beide vermitteln die skizzierten

Kompetenzen. In der schulisch anspruchsvolleren dreijährigen Grundbildung vertiefen sich die Lernenden im 3. Lehrjahr zudem in einen der beiden Schwerpunkte «Gestalten von Einkaufserlebnissen» oder «Betreuen von Online-Shops».

Nach der dreijährigen Lehre stehen Detailhandelsfachleuten viele Weiterbildungen offen, die auf anspruchsvolle Führungs- oder Fachfunktionen vorbereiten. Ab 2022 kommt eine neue Ausbildung im Bereich E-Commerce hinzu. Leistungsstarke Detail-

handelsfachleute können die Berufsmaturität absolvieren und danach an einer Fachhochschule studieren. Wer die zweijährige Ausbildung absolviert, kann bei guten Leistungen in die verkürzte Lehre als Detailhandelsfachfrau/-fachmann EFZ einsteigen und hat danach ebenfalls Zugang zu allen Weiterbildungen.

Herausgeber

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch

Nachgefragt

Drei Fragen an Sven Sievi, Geschäftsführer Bildung Detailhandel Schweiz

Immer mehr Menschen shoppen online, Bestellprozesse werden automatisiert. Braucht es in zehn Jahren noch Detailhandelsfachleute?

Bestimmt. Aber der Trend zum Onlineshopping wird die Branche weiter prägen. Detailhandelsfachleute müssen auf allen Kanälen mit den Kundinnen und Kunden kompetent interagieren. Darum gibt es in der reformierten dreijährigen Grundbildung neu den Schwerpunkt «Betreuen von Online-Shops». Und in der höheren Berufsbildung schaffen wir eine neue Berufsprüfung für E-Commerce-Spezialistinnen und -spezialisten.

Sind die beruflichen Grundbildungen durch die Reform anspruchsvoller geworden?

Sie sind nicht anspruchsvoller, aber praxisbezogener geworden. An allen Lernorten – im Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule, in den überbetrieblichen Kursen – orientiert sich die Wissens- und Kompetenzvermittlung neu an konkreten beruflichen Situationen. Wir bilden ganz nahe am Berufsalltag aus und hoffen, damit vermehrt engagierte Jugendliche mit praktischen Fähigkeiten anzusprechen.

Wie sehen die Perspektiven nach einer Lehre im Detailhandel aus?

Die Arbeitsmarktaussichten sind gut, ebenso die Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Wer täglich den Umgang mit Menschen sowie die Arbeit im Team trainiert, schafft sich eine wertvolle Basis für jegliche berufliche Entwicklung.

Berufsinformation

Die berufliche Grundbildung «Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ» dauert drei Jahre und schliesst mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis ab. Die Berufsmaturität kann berufsbegleitend oder im Nachgang absolviert werden. Die berufliche Grundbildung «Detailhandelsassistentin/-assistent EBA» dauert zwei Jahre und schliesst mit einem eidgenössischen Berufsattest ab. Bei guten Leistungen kann eine verkürzte EFZ-Lehre absolviert werden.

Mehr Informationen zu den Grundbildungen und den Weiterbildungen: www.bds-fcs.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

biz
Berufsberatungs- und
Informationszentren



BEKB | BCBE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Personalamt EPA



LINDENHOFGRUPPE